

167

WIENER RATHHAUS-KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.
23. Jahrg. Wien, Freitag, 16. Mai 1913.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 16. Mai.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hof.
Nach einem Berichte des StR. Hürmann wird die Adaptierung mehrerer Schlachtkammern im Schlachthaus St. Marx mit den Kosten von 3691 K genehmigt.

Für die Herstellung einer Klinkerpflasterung zwischen den Hinterstellungen auf dem Zentralviehmarkte St. Marx werden 24.062 K bewilligt.

Das von StR. Knoll vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Automobil-Zufahrtsstraße zum Aeperner Flugfelde wird mit den Kosten von 37.900 K genehmigt.

Für Feriäherstellungen im Schulgebäude 21. Bezirk Leopoldplatz 9 wird ein Betrag von 9900 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Baron werden Feriäherstellungen im Schulgebäude 19. Bezirk Pyrkergasse 14 mit den Kosten von 5450 K genehmigt.

Für die Renovierung der Stiegenhäuser und mehrerer Anstaltsräume im ehem. für den 12. Bezirk wird ein Betrag von 5479 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Rain wird die Adaptierung der Anstaltsräume der städtischen Berufsvorbereitung im ehem. öhen Hause 9. Bezirk Laudongasse 15/19 mit den Kosten von 5911 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Rain wird ferner der Genossenschaft der Optiker die Mitbenutzung der Lehrwerkstättenräume der fachlichen Fortbildungsschule für Optiker im städt. Schulgebäude 8. Bezirk Zeltgasse 7 für Abhaltung von Gesellungsprüfungen bewilligt.

StR. Wippel beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Quellengasse mit den Kosten von 300 K. (Ang.)

Das von StR. Baron vorgelegte Projekt für die Wasserversorgung der Nußberggasse bis zur Hackhofergasse im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 13.000 K genehmigt.

Dem von StR. Fraß vorgelegten Projekte für die Herstellung von Asphalttrabanten Länge des Weglumberparkes, in der Museumstraße und in der Keustiftgasse wird mit den Kosten von 10.143 K zugestimmt.

Die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters vor dem k.k. Erzhersogin-Sophien-Spitale in der Stoll- und Apollongasse in 7. Bezirk wird mit den Kosten von 40.237 K genehmigt.

Für die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters vor dem k.k. Statagymnasium in der Kandl- und Wimbere-

gasse im 7. Bezirk werden 31.032 K bewilligt.

StR. Büsch beantragt Feriäherstellungen im städt. Schulgebäude 12. Bezirk Singrienergasse 19 mit den Kosten von 2660 K zu bewilligen. (Ang.)

Dem Projekte für die restliche Pflasterung der Besoche-gasse im 12. Bezirk wird mit den Kosten von 6000 K zugestimmt.

Das Projekt für die Herstellung eines Kleinschlagpflasters in der Altmannsdorferstraße im 12. Bezirk von der Breitenfurterstraße bis zum Linienpforte wird mit den Kosten von 64.500 K genehmigt.

Dem von StR. Poyer vorgelegten Projekte für den Kanalneubau in der Neuen Gasse in der Strecke von der Linzerstraße 64 bis zur Goldschlagstraße wird mit den Kosten von 19.000 K zugestimmt.

Das von StR. Dechant vorgelegte Projekt für die Regulierung der Währingerstraße im 19. Bezirk in der Strecke von der Kloistergasse bis zur Köhlergasse wird mit den Kosten von 13.500 K genehmigt.

StR. Braunfels beantragt die Rekonstruktion des Rustensteges im 14. Bezirk mit den Kosten von 12.426 K. (Ang.)

Das von StR. Schneider vorgelegte Projekt für die Erneuerung der Stampfasphaltdecken in der Wassergasse von der Unterberggasse bis zur Streiffleurgasse mit den Kosten von 12.000 K genehmigt.

StR. Hermann beantragt Feriäherstellungen im Schulgebäude 9. Bezirk Lazarthgasse 27 mit den Kosten von 12.972 K und verschiedenen Adaptierungen im Betrage von 49.367 K. (Ang.)

Die Umplasterung der Währingerstraße in der Strecke von der Berggasse bis zur Boltzmannngasse im 9. Bezirk wird mit den Kosten von 50.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird die Herstellung einer neuen Heißluftkammer im Herrendampfbade des städt. Theresienbades mit den Kosten von 9000 K genehmigt.

Keine Empfänge während der Sommerferien. Der Stadtrat hat beschlossen mit Rücksicht auf die Geschäftsferien sowie notwendige und unaufschiebbare Instandhaltungsarbeiten in den Festräumen des Rathauses in den Monaten Juli und August d.J. keine Empfänge zu veranstalten.

Von Gänsehäufel. Im Strandbade Gänsehäufel wird bei schönem Wetter morgen, Samstag, der Betrieb eröffnet. Die Winterpause ist wie in den Vorjahren zu verschiedenen Neugestaltungen eifrig ausgenutzt worden. Während sich aber die Arbeiten in den Vorjahren immer auf eine Vergrößerung der Badeanstalt erstreckten, nun dem Andränge des Publikums genügen zu können,

widmete diesmal die Gemeindeverwaltung mehr der inneren Ausgestaltung des Bades ihre Aufmerksamkeit, gestützt auf die Erfahrung, daß die Raumausdehnung der Anstalt im Vorjahre bereits genügt. Die hauptsächlichsten Ausgestaltungen dieses Jahres betreffen die gärtnerische Ausschmückung, die Bepflanzung von Baumalleen, Schaffung von Rasenplätzen, etc. Nicht minder ~~erfreut~~ begrüßt wird vom Publikum die Nachricht werden, daß die Sandmenge erheblich vergrößert und insbesondere im Herrenbad 2. Klasse der Strand mit feinem Sand ange-schüttet wurde. Ebenso wurde der Strand im Familienbade reichlicher mit Sand bedeckt als im Vorjahre. Neben dem Herrenbade erster Klasse wurde weitere ein eigenes Sonnbad geschaffen, was ebenfalls vom Publikum freudig begrüßt werden wird. Zur Aesanzierung der Insel wurde durch umfangreiche Erdanschnittungen, Planierungen beigetragen. Durchdrungen von der Erkenntnis der Wichtigkeit des Badens und Schwimmens der Schulkinder hat die Gemeinde es auch nicht verabsäumt in der kommenden Saison die Badegelegheiten für die Kinder besser auszugestalten und die Ankleidegelegheiten zu vermehren u. zw. im Schwimmbade um zirka 200, und im Knabenbade um fast 300 Plätze. Weitere wurden Maßnahmen getroffen, um soviel Kinder als nur irgend möglich im Schwimmen auszubilden, auch trägt man sich mit dem Gedanken, die Mädchen ebenfalls zum Schwimmenunterricht heranzuziehen. Die Verkehrsverhältnisse haben ebenfalls eine Besserung erfahren, indem in der Schüttelstraße ein zweites Geleise gelegt wurde, wodurch eine ziemliche Verdichtung des Verkehrs ermöglicht wird. Da auch für das leibliche Wohl der Badegäste zu sorgen, wurde das Restaurant und Kaffeehaus dem bekannten Wiener Restaurateuren Gebrüder Diglas nunmehr auf drei weitere Jahre vergeben, wobei sich die Gemeinde im Interesse des Publikums eine gewisse Ingerent auf dessen Betrieb gesichert hat.

Kirchenmusik in der Kapelle der Trinitarier in Gersthof am Sonntag, den 18. d.M. um 8 Uhr Früh: Asperges, Communion, Offertorium und Communion-Choral, Preis-Messe von Stehle in D, Graduale: ~~Es ist~~ tibi von Orlando Laßo, Tantum ergo von O. Rippl, Dreifaltigkeitshymne von Kralik. In der Gersthofener Pfarrkirche um halb 10 Uhr: Asperges, vierstimmig von Habert, Introitus und Communion-Choral, Messe in C von Kemptner, Graduale: Benedictus von Michael Haydn, Offertorium: Tris agni von Michael Haydn, Tantum ergo von Pax, Dreifaltigkeitshymne von ~~Es ist~~ Kralik.

Spionen. Ihre Durchlaucht Princessin Hanna von und zu Liechtenstein hat anlässlich der ihr verlichenen künftigen Auszeichnung einen Betrag von 1000 K dem Hause der Barmher-

zigkeit und 1000 K dem Zentralverein zur Bekämpfung armer Schulkinder gespendet.

Die Firma St. Anselberg hat aus Anlaß ihrer Auszeichnung bei der Konkurrenz „Wien im Blumenschmuck“ 100 K zu Gunsten der Armen Wien gespendet.

Straßenabsperrung. Infolge Umplasterung der Auserpergstraße von der Josefstädterstraße bis zur Lerchenfelderstraße und der Museumstraße von der Lerchenfelderstraße bis zur Volksgartenstraße wird von Montag den 19. d.M. an durch drei Wochen hindurch der Fuhrwerksverkehr durch diese beiden Straßen vollständig abgesperrt. Die Fuhrwerke haben den Weg über die Bellaria, Hansengasse, Schmerlingplatz, Bartenstein- und Stadiongasse zu nehmen.

Die Bezirksvertretung Floridsdorf hält am 25. d.M. um halb 3 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Der Direktor des kgl. ungarischen Kunstgewerbemuseums als Vortragender in Wien. Am 24. d.M. hält in der Monatsversammlung der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs Karl Csanyi, ~~der~~ Direktor ~~KARL CSANYI~~ des kgl. ung. Kunstgewerbemuseums in Pest und ein sehr bekannter ungarischer Architekt einen Vortrag über den italienischen Einfluß auf die ungarische Kunst.

Von den städtischen Bädern. Das Schwimmbad im städtischen Theresienbade 12. Bezirk Rufelandgasse 3 wird morgen, Samstag, eröffnet. Das Strandbad Kaiser Josefbrücke wurde am 15. d.M. bereits eröffnet.

NE. Wir beschren uns der geehrten Redaktion mitzuteilen, daß morgen gegen 8 Uhr früh der Vorbericht über die Eröffnung des Kaiser Jubiläum-Spitals für die Abendblätter den Redaktionen zugestellt wird. Die zweite Ausgabe ebenfalls für das Abendblatt wolle gefälligst gegen 11 Uhr in der Rathaus-Korrespondenz abgeholt werden.